

Toskana 2024

2 Boote, 8 Personen, darunter 2 Novizen, wollen die Ligurische See befahren mit den Cinque Terre als Highlight. Ein Tief mit mehrtägigem Regen über dem Törnziel hält uns davon ab. Anstatt nordwärts ab Rosignano halten wir nun südwärts Richtung Elba/Porto Azzurro, Isola Giglio. Die Blaubär-Crew muss auf dem Weg runter nach Giglio aus medizinischen Gründen einen anderen, sanfteren Kurs wählen, während die WD7-Crew das Ersatzziel erreicht und etappenweise zurückkehrt. Die Blaubär-Crew brennt nach ihrer Kursänderung in zwei Häfen auf Höhe Follonica an (kein Platz – gefüllt mit Regatta-Booten, welche wegen des Wetters nicht heimkehren können), plant erneut um, gelangt nach Salivoli (Piombina), dann Elba/Marina Marciana, San Vincenzo, und nach erneuter Umplanung (2 Nächte in Rosignano) springt sogar ein Landtag heraus...

Was ist sonst noch erwähnenswert?

- für die Jahreszeit war es kühl – daheim schneite es – die WD7-Crew sandte uns aus Grosseto ein Bild ihres weiss verschneiten Bootes – vollständig bedeckt mit Graupel
- eine eher flache Druckverteilung mit täglich mehrfach wechselnden Windrichtungen machte die Planung anspruchsvoll
- Die Anreise der Blaubär-Crew erfolgte mit SBB, Postauto, Uebernachtung und Trenitalia ohne Probleme... Die einzig nennenswerte Herausforderung, welche viel Zeit von 4 Personen beanspruchte, bestand darin, während der Rückreise im Frecciarossa ein Anschlussbillet von Milano nach Chiasso zu lösen. Die SBB-Handy-App erlaubte keinen internationalen Billet-Verkauf, ein Swissspass-Login war nicht verfügbar. Es wurden verschiedene Umgehungs-Lösungen versucht ...
- Die Bootsübernahme verlief sehr schnell: alle Backskisten waren geöffnet, der NSS Mitarbeiter erklärte den Inhalt anhand der Checkliste und hakte ab. Bei der Rückgabe kamen alle verfügbaren NSS-Mitarbeiter gleichzeitig an Bord und checkten jedes Detail.
- Und ja – es gab auch auf diesem Törn «Bar-Episoden» ... ein Heimweh-Advokat aus Rom, das Nümmerlispiel in der zweiten Bar, seine Freundin in der ersten Bar ...
- In Sachen Abfall hat sich Italien gemausert – überall vorbildlich farbige Müll-Tonnen zwecks Abfalltrennung. In einem Hafen erhielten wir auf der Capitanerie verschiedenfarbig kodierte Müllsäcke, welche wir am grossen Container mit Barcode-Leser in die dann öffnende Klappe einzuwerfen hatten ...
- Und ein Jubiläum durften wir begiessen: 30 Jahre ist es her, seit wir – Capitano und Blaubär – uns erstmals auf eine Seereise begaben ...

Hoc, 06.05.2024



Im Unterschied zu Flieger oder Auto kann man für das optimale Motiv herumspazieren...



Manchmal muss man die Nerven behalten ... der Grössere wird schon ausweichen ...



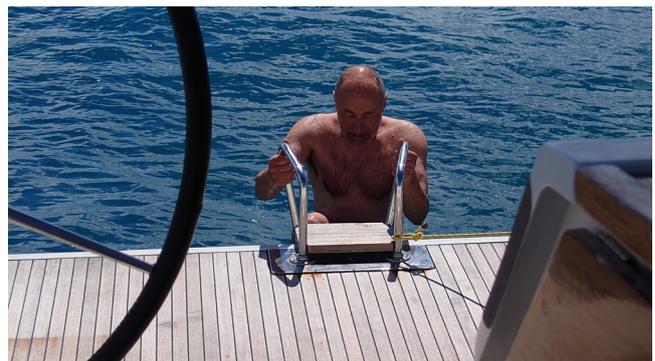
Die Küche bedarf keiner Worte ...



... quasi ein <Costa Concordia>-Moment ...

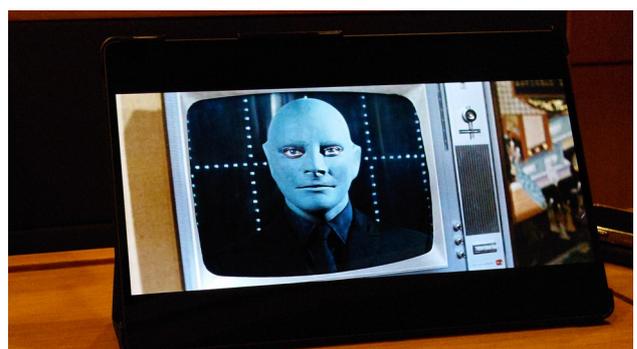


Während die einen eher kühl hatten,
genossen andere das Bad im Meer ...





Marina Marciana ... der Ort mit der ersten und der zweiten Bar ...





Livorno – das Ziel unseres Hafentages

